



Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Blumenstr. 31, 80331 München

Stadtplanung
PLAN-HAII-52

Frau Adelheid Dietz-Will
Vorsitzende des Bezirksausschusses
des 05. Stadtbezirks Au-Haidhausen
über
Direktorium HA II / BA-Geschäftsstelle Ost

Blumenstr. 31
80331 München
Telefon: 089 233-25097
Telefax: 089 233-24219
Dienstgebäude:
Blumenstr. 28 b
Zimmer: ,
Sachbearbeiter:
plan.ha2-52@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
03.07.2019

Grün- und Erholungsflächen auf dem auslösenden Gelände nachweisen – keine Kompensation ermöglichen

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 06358 des Bezirksausschusses 05 - Au-Haidhausen
vom 05.06.2019

Sehr geehrte Frau Dietz-Will,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 05 - Au-Haidhausen wurde dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet.

Die Kompensation für Erholungsflächen ist gerade in Bereichen mit hoher Dichte ein wichtiges Instrument, um die Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner mit Freiflächen zu gewährleisten.

Einerseits können dadurch die stadtteilbezogenen Erholungsflächen qualifiziert werden, andererseits aber auch das immer knapper werdende Angebot an Wohnbauflächen in München noch intensiver zur Schaffung neuer Wohnungen genutzt werden. Durch die Weiterentwicklung von übergeordneten Grünbeziehungen bzw. Freiraumachsen, innerstädtischen Grünzügen bzw. Parkmeilen, stadtteilbezogenen öffentlichen Parkanlagen oder sonstigen großen Freiräumen kann das Wohnumfeld sinnvoll ergänzt werden. So kann durch eine gezielte Qualifizierung der Freiflächen in der Umgebung ein Mehrwert für die Bevölkerung vor Ort erreicht werden.

Für das Bauvorhaben an der Orleansstraße auf der Fläche entlang der Bahngleise zwischen Ostbahnhof und Haidenauplatz wird aktuell ein Freiraumquartierskonzept erstellt, um eine sinnvolle und qualitätvolle Ergänzung und Aufwertung der umliegenden bestehenden Grünflächen bei gleichzeitiger Erreichbarkeit für die Bewohnerinnen und Bewohner zu

ermöglichen. Auf der Fläche selbst sind ausschließlich private Freiflächen, aber keine qualitätvollen öffentlichen Grünflächen umsetzbar. Durch die gezielte Aufwertung der Grünflächen in der Umgebung kann aber dennoch ein Mehrwert für die bestehende und neu hinzu kommende Bevölkerung geschaffen werden und ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Freiraumsituation im Quartier geleistet werden.

Bezüglich des Hinweises auf das Thema Frischluft- bzw. Kaltluftschneise Werkviertel, Ostbahnhof, Bordeauxplatz weisen wir darauf hin, dass damals wie heute vor allem die Grünvernetzung im Fokus steht. Gemäß der Klimafunktionskarte verfügt das Planungsgebiet Orleanshöfe über keine übergeordnete Luftaustauschfunktion.

Die Kompensation von Erholungsflächen in der Umgebung muss als wichtiges Instrument der Stadtplanung in wachsenden Städten weiterhin Anwendung finden, um eine qualitätvolle Entwicklung der Quartiere zu ermöglichen.

Dem Antrag Nr. 14-20 / B 06358 kann nicht entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen